

Wöchentliche Sonderausgabe
im Corona-Frühling 2020

Gemeinde- Fenster



Evangelisch-methodistische Kirche Bäretswil-Uster-Dübendorf

Ausgabe Nr. 8/2020 vom 8. Mai 2020

Sehnsucht nach Gottes Nähe



von
Markus Bach, Pfr.

Den folgenden Text habe ich für unseren Kalender «Wort für heute» vom 31. März 2019 zu Psalm 84 verfasst. Es ist interessant, ihn mit der aktuellen Erfahrung zu lesen.

Heute ist Sonntag. Gehen (oder gingen) Sie heute in den Gottesdienst? Mit welcher Motivation gehen Sie oder sind Sie gegangen? Ich weiss aus eigener Erfahrung, dass die Motivation zum Gottesdienstbesuch sehr unterschiedlich sein kann. Manchmal geht man, weil es die Sonntagsroutine ist, manchmal aus Angst vor den Rückfragen, warum man nicht da gewesen sei. Andere müssen dringend noch ein paar kirchliche Angelegenheiten mit jemandem besprechen.

In Psalm 84 finden wir die Motivation allein in der Nähe zu Gott. Er ist der Hauptgrund weshalb wir Gottesdienst feiern. Die Psalmbeter beneiden sogar die Vögel, welche ihre Nester im Tempel bauen und so ständig in der Nähe Gottes wohnen dürfen. Nach dieser Nähe zu Gott sehnen sie sich und bekennen: „Ein Tag im Vorhof deines Tempels ist besser als tausend andere.“ (Vers 11)

Diese Sehnsucht nach Nähe habe ich im Bericht eines Freundes gehört, als er mir von einer Reise der Jugendgruppe vor langer Zeit erzählt hat. «Wir waren ein bunter Haufen von Jungs und Mädchen. Während dieser Freizeit habe ich meine zukünftige Frau kennen gelernt und wir haben uns verliebt. Natürlich war es damals

**Meine ganze Liebe gehört deinem Haus.
Sogar die Vögel dürfen bei dir wohnen;
die Schwalben bauen ihr Nest bei deinen Altären
und ziehen dort ihre Jungen auf.
Psalm 84, 2.4**

nicht erlaubt, dass wir im gleichen Zimmer übernachtet hätten. Aber wir hatten miteinander vereinbart, dass wir, wenn immer möglich, darauf achteten, in zwei angrenzenden Zimmern untergebracht zu werden. Dort haben wir jeweils unsere Betten direkt an die trennende Wand verschoben, so dass wir mindestens in Gedanken die Nähe des anderen erfuhren.»

So gesehen ist es ja ganz einfach. Wenn ich in den Gottesdienst gehe, dann spüre ich dort ganz besonders die Nähe Gottes, bin in seiner Liebe und der Gemeinschaft geborgen, höre sein Wort, kann zu ihm beten und singen, erhalte den Segen, Zuspruch, Korrektur. Gott ist da und er ist mir nah. Braucht es da noch mehr Motivation für den Gottesdienstbesuch?

Bequem mit TWINT bezahlen

Unser Kassier, Jörg Stauffer hat eine neue Möglichkeit eingerichtet, wie Überweisungen zu Gunsten des Bezirks gemacht werden können. Die Überweisung erfolgt ganz einfach über ein Smartphone oder iPhone und der darauf installierten App von TWINT.

Und dann geht es ganz einfach: Nebenstehenden QR-Code scannen, den gewünschten Betrag eingeben und bestätigen. Fertig!

Hinweis: Der unten abgebildete QR-Code wird als Kollekte für den Bezirk Bäretswil-Uster-Dübendorf verbucht. Der im Livestream-Gottesdienst gezeigte QR-Code ist zur Deckung der Kosten des Livestream-Gottesdienstes bestimmt.



Bezirk Bäretswil-Uster-Dübendorf



Livestream-Gottesdienste



Sonntag, 10.00 Uhr in
YouTube «EMK Züri Oberland»
eingeben und Livestream-
Gottesdienst auswählen.

Abendgebet



täglich um 20 Uhr abends zünden wir am
Fenster eine Kerze an und sprechen ein Gebet, z. B. das Unser Vater.
So setzen wir ein Zeichen der Solidarität mit den Kranken,
mit dem Pflegepersonal, mit den Entscheidungsträgern
in Kirche und Gesellschaft
und stehen ein für Glauben, Liebe, Hoffnung.

«Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Ängstlichkeit gegeben,
sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.»
(2. Timotheusbrief 1,7)

In der kommenden Woche feiern folgende Personen ihren Geburtstag

10. Mai Peter Studler

Wir gratulieren sehr herzlich zum Geburtstag und wünschen Dir ein

schönes Fest und Gottes Segen im neuen Lebensjahr.

Tischlein deck dich in Uster wieder geöffnet



Fertig abgepackte Taschen sind bereit, um abgegeben zu werden.

Seit dem 28. April 2020 ist die Abgabestelle Uster von Tischlein deck dich wieder geöffnet. Die Abgabe von nicht verkauften aber immer noch einwandfreien Lebensmitteln an bedürftige Personen findet wöchentlich am Dienstagmorgen in der EMK Uster statt.

Markus Bach ist Abgabestellenleiter in Uster und hat mit der Zentrale in Winterthur einen Corona-Modus entwickelt, welcher es ermöglicht alle Sicherheits- und Hygienevorschriften des Bundes einzuhalten. «Leider können jetzt unsere Kunden so nicht mehr selbst aussuchen,

welche Lebensmittel sie haben möchten. Wir verteilen fertig abgepackte Taschen je nach Familiengrösse.» sagt Markus Bach. «Alle Kunden sind froh und sehr dankbar, dass sie wieder von diesem Angebot profitieren können. Einzelne haben sogar gewünscht, dass die Abgabe so bleiben soll, weil es so viel schneller geht.»

Der einzige Wermutstropfen besteht darin, dass die bisherigen Mitarbeitenden im Pensionsalter nicht eingesetzt werden können, da sie zu einer Risikogruppe gehören. Markus Bach bedauert dies sehr, wären diese Personen doch sehr gerne bei der Wiedereröffnung dabei gewesen. Erfreulich ist, dass in kürzester Zeit 20 neue Mitarbeitenden für diese Zeit gefunden werden konnten.

Corona-Sechseläuten im Forhölzli Uster



Animiert durch eine Bastelanleitung des Bööggs im Tagesanzeiger, bastelte Peter Spahn einen wunderschönen Böögg. Spontan lud die Familie mit einem Flyer die Nachbarn zum «Forhölzli-Sechseläuten» ein.

Viele folgten der Einladung. Ein Zünftler und ein Musikant machten diese spontane Aktion in der Corona-Zeit zu einem besonderen Erlebnis. Selbst die Reiter mit ihren Pferden haben nicht gefehlt.

Peter, Gaby, Salome und Manuel Spahn



Connexio-Kurzfilme zur aktuellen Situation

Connexio hat zwei Kurzfilme produziert und informieren zur Nothilfe, die jetzt vor Ort von Connexio geleistet wird. In einem Interview sprechen Monika und David Brenner zur Situation in Lateinamerika und im zweiten Jean-Paul Dietrich über die momentane Situation im Kongo. Beachtet dazu die Beilage zur Sonderausgabe des Gemeinde-Fensters. dort findet Ihr auch den Link zu den Kurzfilmen.

Gespräch und Seelsorge

Philipp Kohli: 044 932 40 31
philipp.kohli@emk-schweiz.ch

Markus Bach: 044 940 12 43
markus.bach@emk-schweiz.ch

Abwesenheit von Markus Bach:

9. - 17. Mai 2020 Ferien